

Der Verwendungszweck bestimmt die Sortenwahl

LSV Ackerbohnen im ökologischen Anbau

Unterschiedlicher hätten die letzten drei Jahre für die Ackerbohne kaum ausfallen können. Die Erträge des geprüften Sortimentes schwankten sehr stark und auch der Standort hatte einen massiven Einfluss auf das Prüfergebnis. Dr. Thorsten Haase vom Öko-Team des Landesbetriebes Landwirtschaft Hessen berichtet.

oberen Viertel der Pflanze zu beobachten. Wahrscheinlich ist dies auf die stark schwankenden Wachstumsbedingungen im Sommer zurückzuführen.

Besonders deutlich war dies bei der Sorte Bioro zu beobachten, die daher ertraglich im Vergleich zu den Vorjahren deutlich schlechter abgeschnitten hat. Einen sehr guten Eindruck, der aber zunächst erst einjährig ist, machte die Sorte Fanfare.

Landessortenversuche Ackerbohne im ökologischen Landbau 2011 - 2013 (Hessen) – Standorte														
Standort Alsfeld-Liederbach (Vogelsbergkreis)														
Höhe NN	Boden- art	Acker- zahl	Jahr	Vorfrucht	Vor-Vor- frucht	org. Dün- gung	N _{min} kg/ha 0 - 90 cm	Grundnährstoffe mg/100g			pH- Wert	Körner /m²	Saat- termin	Ernte- termin
230	sL	50	2011	Versuch nicht auswertbar										
			2012	Kleegras	Wi-Weizen	ohne	77	P: 7,0 (B); K: 15 (C); Mg: 16 (E)			6,7	35	15.03.	03.09.
			2013	Gerste	Roggen		41	P: 4,0 (B); K: 10 (C); Mg: 19 (E)			6,7		09.04.	06.09.
Standort Hessische Staatsdomäne Frankenhausen (Landkreis Hofgeismar)														
230	Ut3	70	2011	Rote Rübe	Möhren	ohne	82	P: 11 (D); K: 11 (C); Mg: 7 (C)			6,9	35	30.03.	14.09.
			2012	Möhren	Kartoffeln		159	P: 4,8 (B); K: 4,9 (B); Mg: 8 (C)			7,3		02.04.	30.08.
			2013	Wi-Weizen	Möhren		78	P: 2,6 (B); K:6,5 (B); Mg: 6 (C)			6,6		19.04.	06.09.

Die Ackerbohnen haben 2013 auf beiden Prüfstandorten ein sehr unterschiedliches Ertragsniveau erreicht. In Alsfeld liegt der Versuchsdurchschnitt (VD) mit 48 dt/ha noch 4 dt/ha über dem 13-jährigen Mittel, in Frankenhausen wird nur ein unterdurchschnittliches Versuchsmittel von 33 dt/ha erreicht. Die Relativerträge der Sorten auf beiden Standorten korrelierten recht eng und können daher als recht gut abgesichert betrachtet werden.

Die Sorte Fabelle dagegen erreicht in Alsfeld nur einen knapp durch-

schnittlichen Ertrag, während sie in Frankenhausen mit rel. 107 zu den ertragsstärksten Sorten zählt. Auch in diesem Jahr konnten Espresso, Fuego und Isabell ihre Spitzenstellung erneut unter Beweis stellen. Detpop, noch nicht als Sorte zugelassen, machte ebenfalls einen guten Eindruck.

Wachstumsbedingungen im Sommer schwankten

Am Standort Frankenhausen war bei vielen Sorten ein Halmknicken im

Neben dem Ertrag ist der Rohproteingehalt ein wichtiger wertgebender Inhaltstoff bei Körnerleguminosen. Er wird zwar am Markt nicht honoriert, aber für Betriebe, die ihre Ernte innerbetrieblich verwerten, hat er größere Bedeutung. Fabelle weist auf beiden Standorten mit über 32 Prozent den höchsten Rohproteingehalt auf.

Wird beim Ackerbohnenanbau vorrangig auf Ertragssicherheit gesetzt, sind besonders die buntblühenden, tanninhaltigen Sorten im Vorteil, da sie weniger krankheitsanfällig sind. Die Sortenwahl hängt aber auch stark davon ab, an welche Nutztierart sie verfüttert werden sollen. Der sekundäre Inhaltsstoff Tannin wirkt sich nachteilig auf die Futteraufnahme beziehungsweise Verdaulichkeit von Schweinen und Hühnern aus. Hier sollten tanninarme oder geschälte Bohnen verfüttert werden, denn Tannine befinden sich hauptsächlich in der Samenschale.

Anders ist es beim Vicin und Convicin, die sich im Korninneren befinden und bei Hühnern durch häufigen Verzehr das Eigewicht reduzieren. Sorten mit einem geringen Vicin- und Convicin Gehalt (z.B. Divine) sind hier nötig. In der Milchviehfütterung sind Vicin und Convicin kein Problem und Tannine sogar erwünscht, da sie das Eiweiß im Pansen stabilisieren und damit den Stoffwechsel weniger belasten.

Dr. Thorsten Haase, Beratungsteam
Ökologischer Landbau, Landesbetrieb
Landwirtschaft Hessen (LLH)

Landessortenversuch Ackerbohne im ökologischen Landbau 2011 - 2013																		
	Ertrag (rel. zum Standardmittel)						Tausendkornmasse (g)						Rohprotein (% i.d. TS)					
	Alsfeld-Liederbach			Frankenhausen			Alsfeld-Liederbach			Frankenhausen			Alsfeld-Liederbach			Frankenhausen		
	'13	'12		'13	'12	'11	'13	'12		'13	'12	'11	'13	'12		'13	'12	'11
Espresso	101	118	2011 Versuch nicht auswertbar	102	110		480	573	2011 Versuch nicht auswertbar	436	422		30,6	30,1	2011 Versuch nicht auswertbar	29,9	30,9	
Fuego	107	104		106	101	102	534	631		493	501	439	30,0	31,7		29,7	31,0	31,0
Isabell	107	96		104	101	105	535	790		493	476	496	32,3	31,2		30,4	32,3	29,0
Divine	91	102		96	86	96	504	584		451	408	418	31,3	33,5		30,0	32,5	31,4
Bioro	95	98		95	112	98	419	498		394	401	466	31,7	33,7		31,9	33,0	29,2
Fabelle	97	96		105	96		475	575		468	465		32,6	33,8		32,2	33,8	
Detpop	104	103		109			483	581		462			30,9	31,9		30,4		
Julia	83			78			450			460			31,9			30,3		
Alexia	90			87			413			375			29,0			28,2		
Pyramid	99			98			527			485			29,9			29,8		
Fanfare	107			109			494			446			31,2			30,0		
Taifun	94			85			491			430			30,7			30,1		
Mittel	49,0	56,0		34,1	54,4	33,1	498	626		458	447	455	31,6	32,4		30,4	32,4	30,5
Sorten des Standardmittels sind fettgedruckt																		